



VERKEHRSUNFALLBILANZ 2024

Pressekonferenz
am Dienstag, 25. Februar 2025

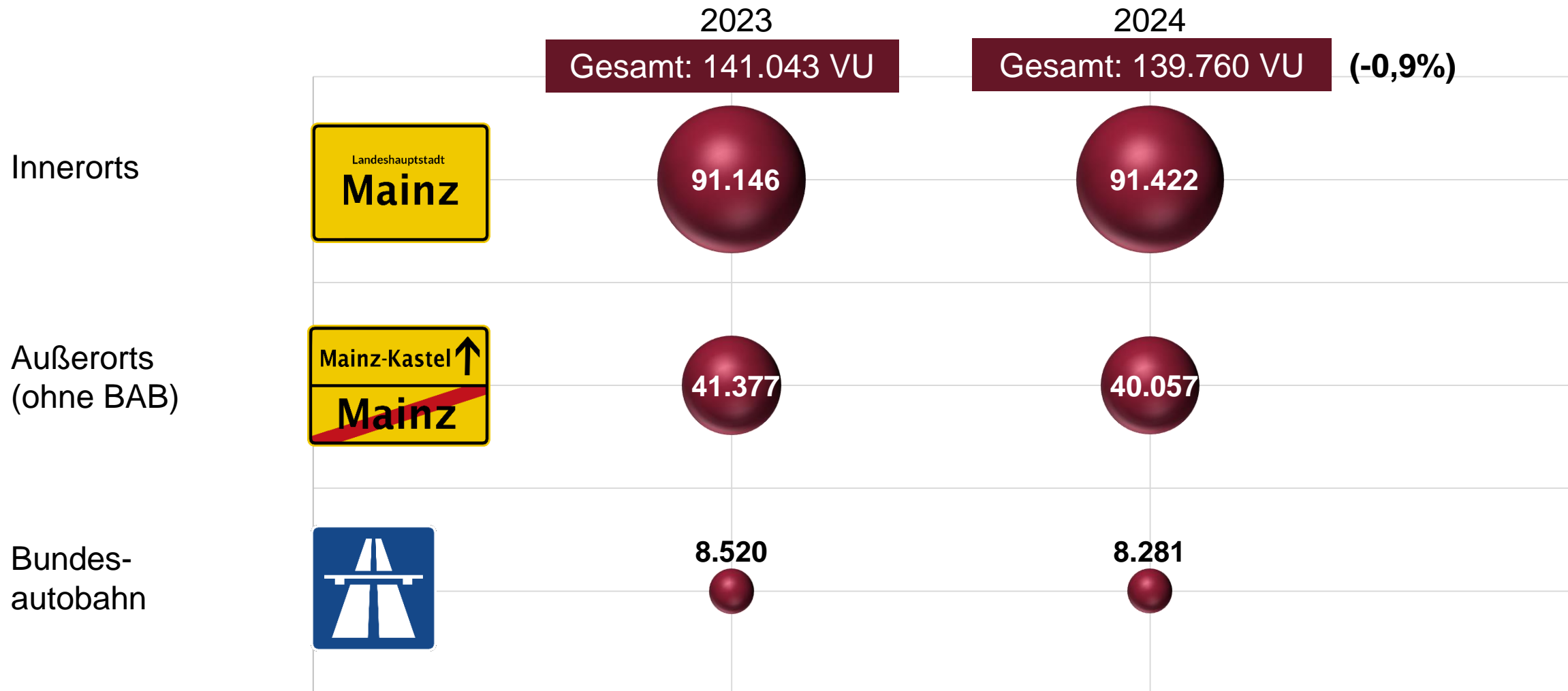
KERNAUSSAGEN ZUR VERKEHRSUNFALLBILANZ 2024



- Gesamtzahl der Verkehrsunfälle 2024 im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig
- Verkehrsunfälle mit Personenschäden im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls leicht rückläufig
- Zahl der getöteten Personen auf historischem Tiefstand (ohne Corona-Jahre 2020 und 2021)
- Anzahl der Schwer- und Leichtverletzten im Vergleich zum Vorjahr rückläufig
- Anstieg der Unfallzahlen unter Beteiligung von Seniorinnen und Senioren
- Rund 3.154.000 Maßnahmen der polizeilichen Verkehrsüberwachung



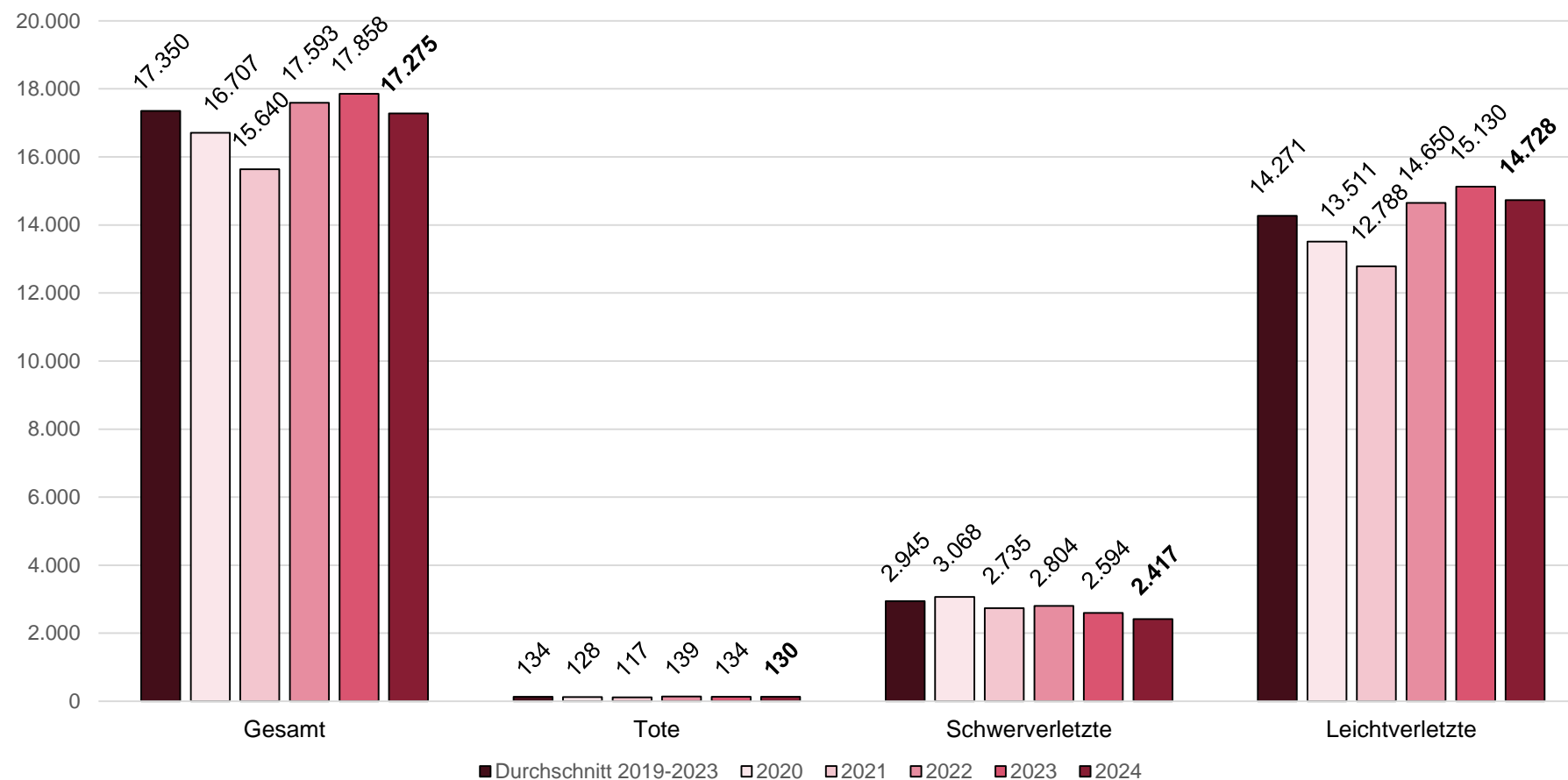
GESAMTZAHL DER VERKEHRSUNFÄLLE





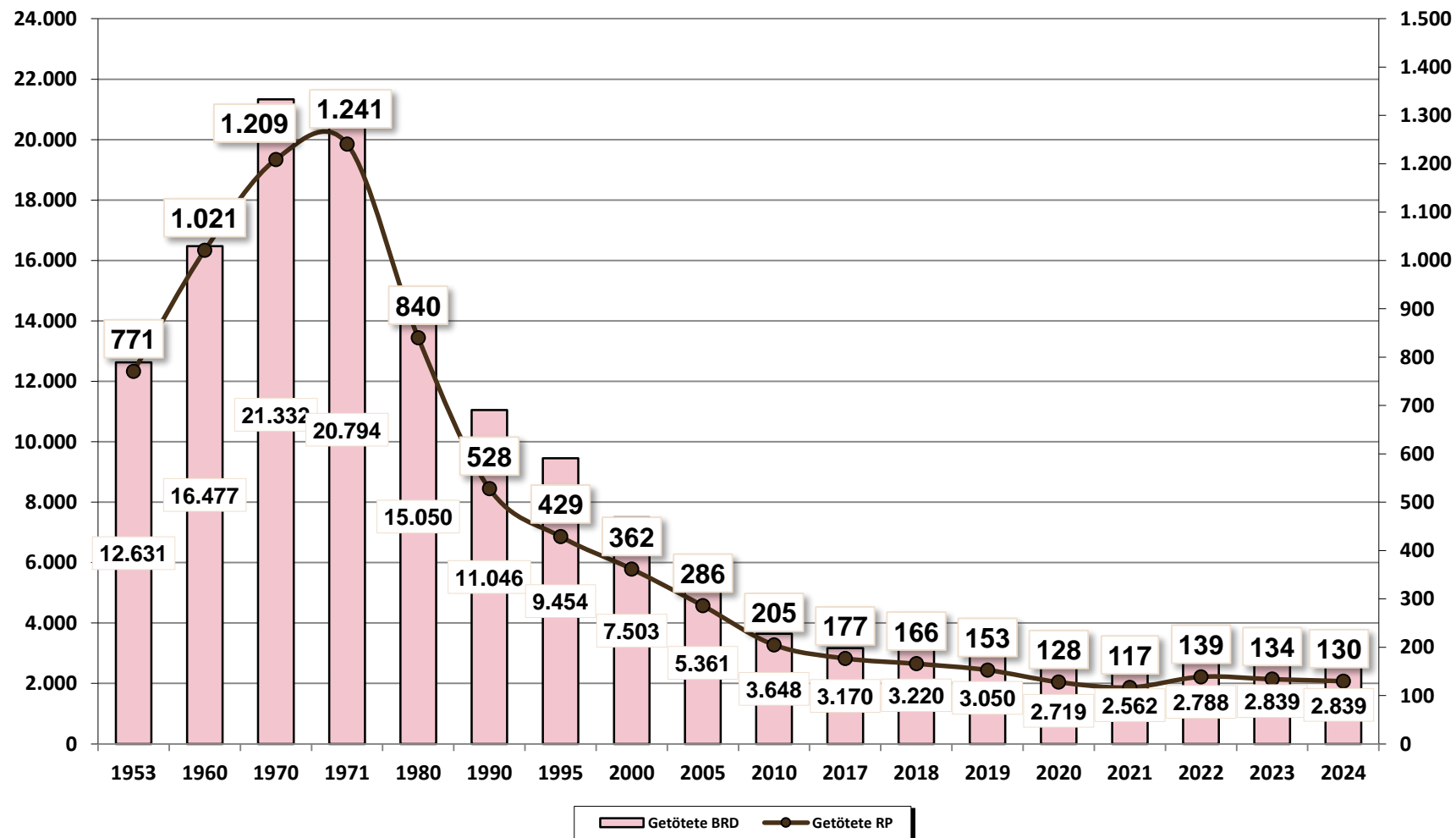
ANZAHL VERUNGLÜCKTER PERSONEN

Weniger Verletzte und tödlich Verunglückte im Vergleich zum Vorjahr





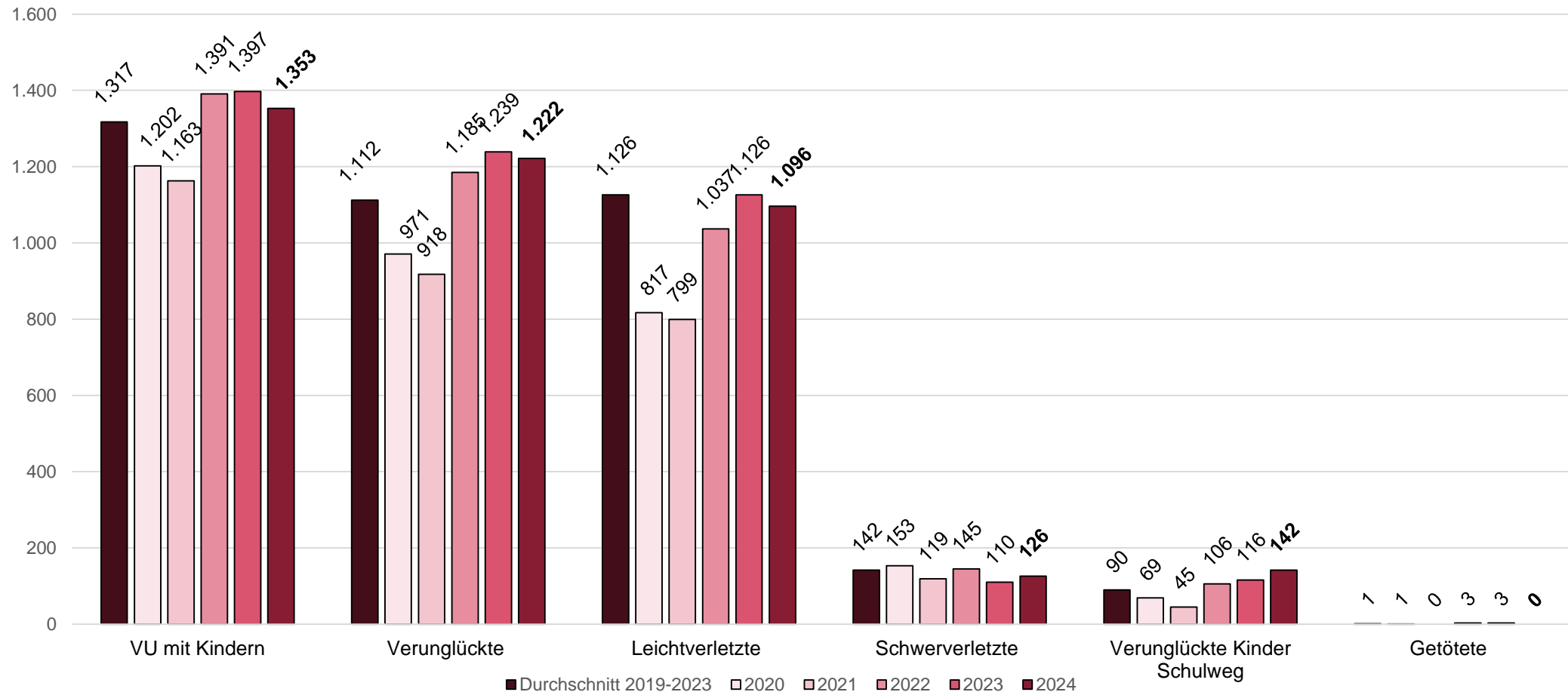
LANGZEITENTWICKLUNG GETÖTETE



VERUNGLÜCKTE NACH ALTER KINDER (BIS 14 JAHRE)



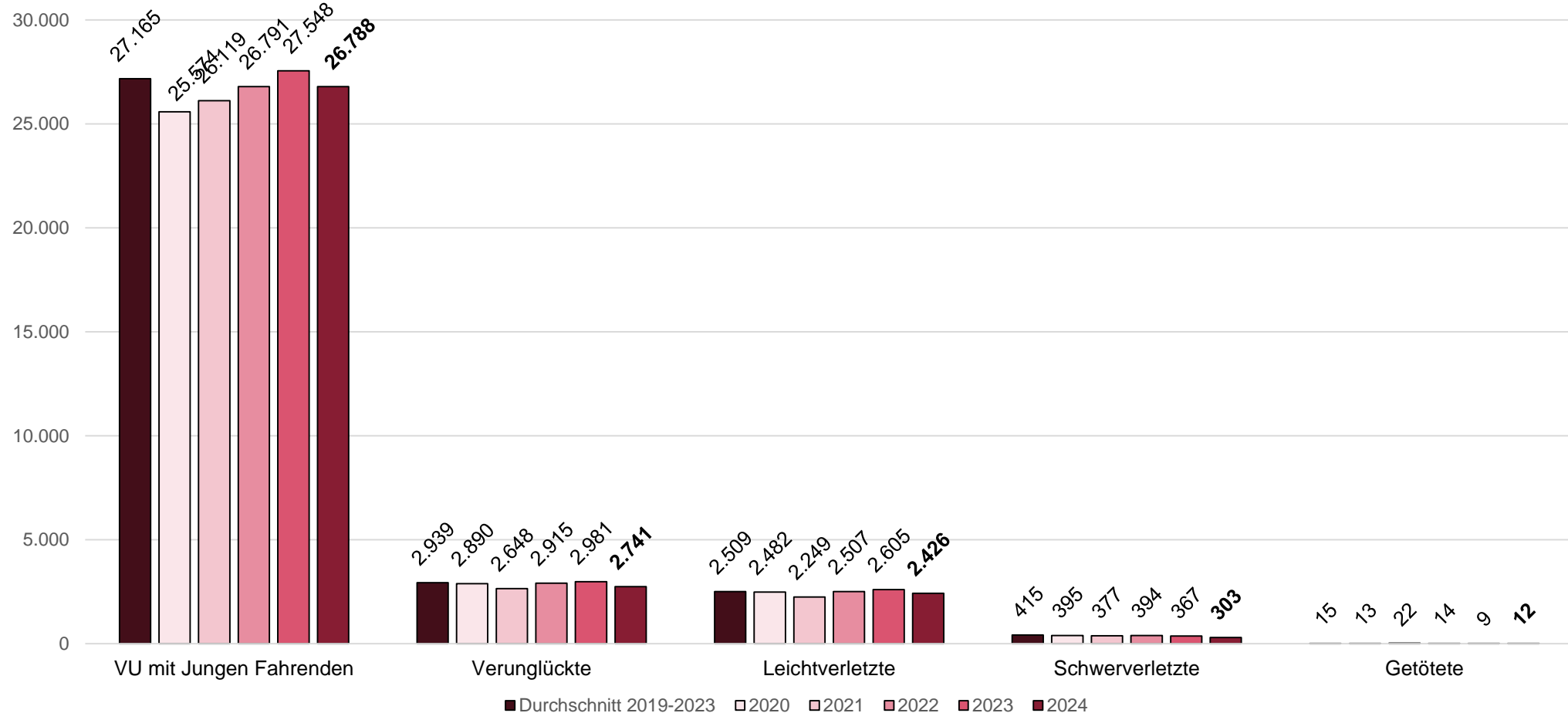
Weniger getötete Kinder im Straßenverkehr



VERUNGLÜCKTE NACH ALTER JUNGE FAHRENDE (18-24 JAHRE)



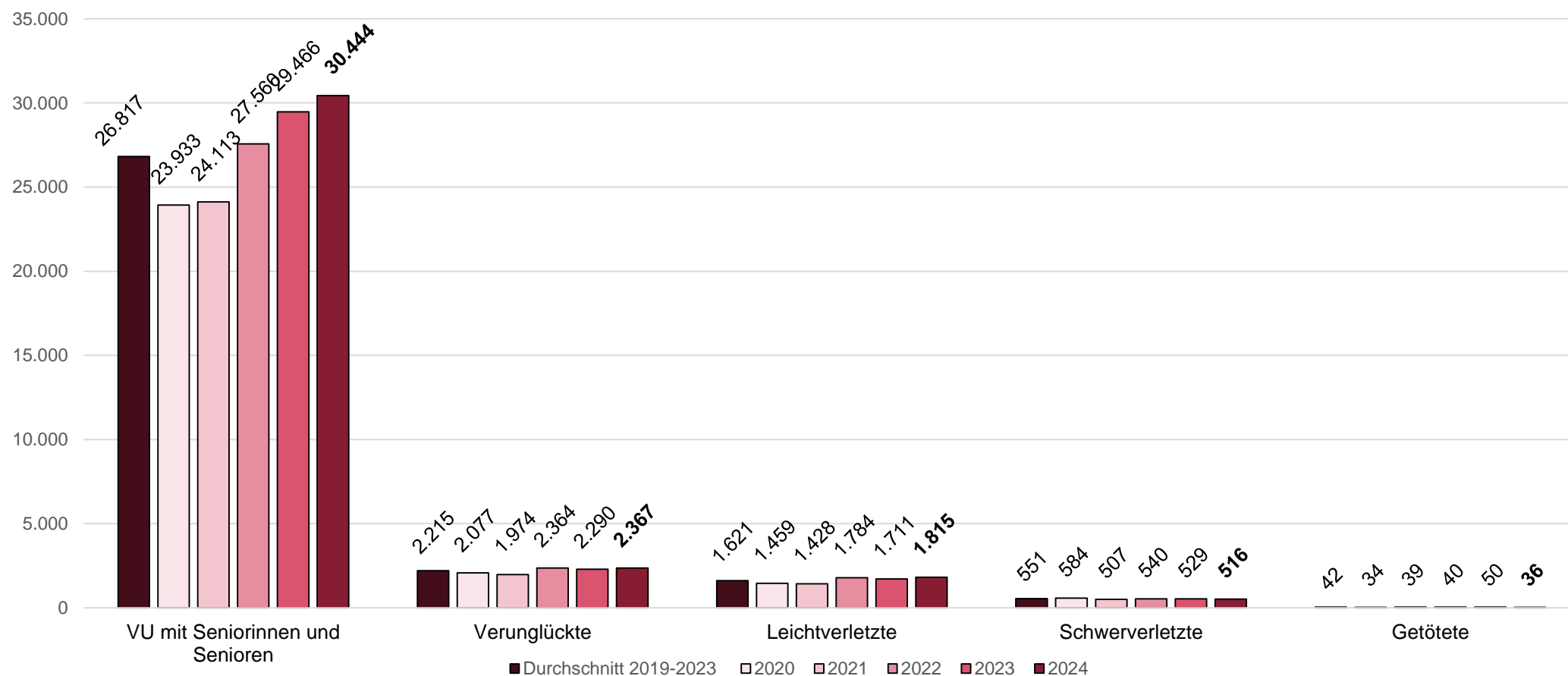
Weniger leicht- und schwerverletzte Junge Fahrende im Straßenverkehr



VERUNGLÜCKTE NACH ALTER SENIORINNEN UND SENIOREN (AB 65 JAHRE)



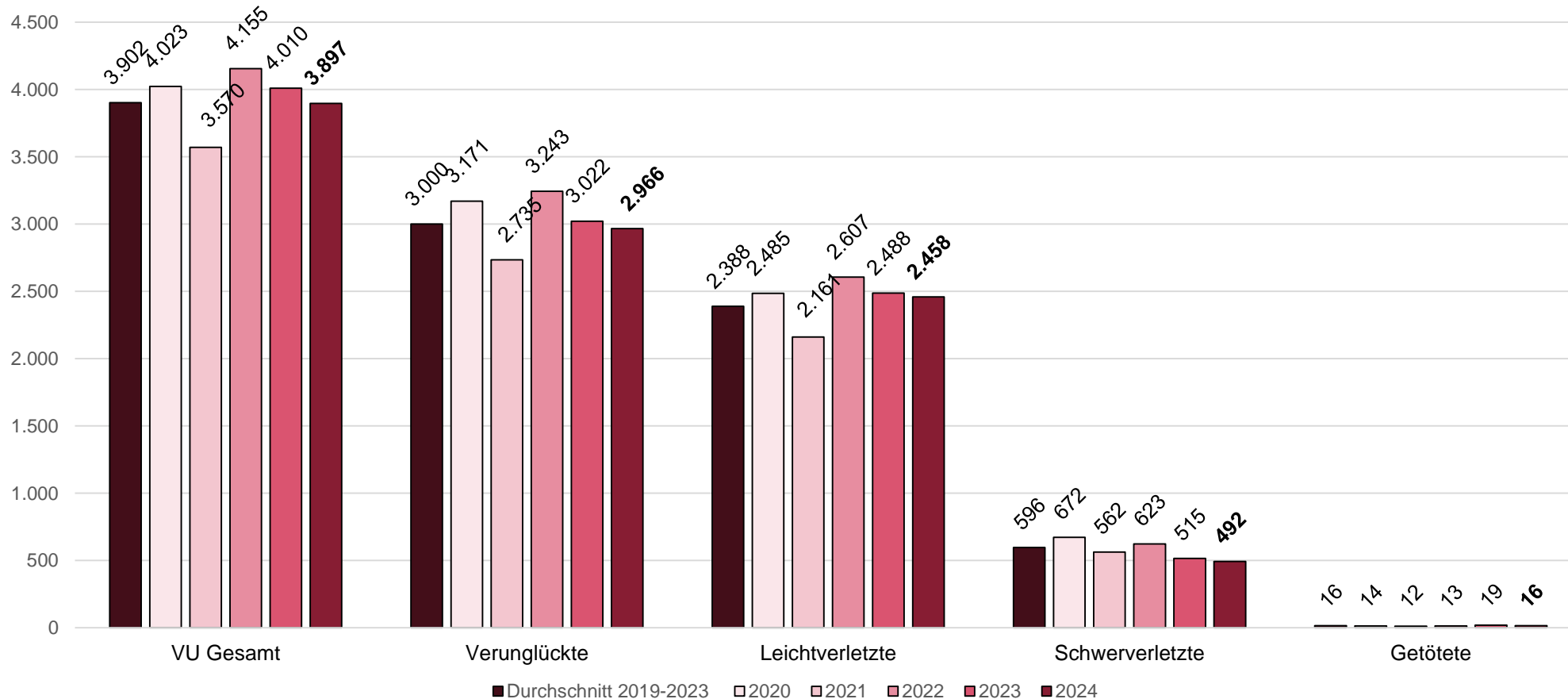
Mehr Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Seniorinnen und Senioren



ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG FAHRRAD + PEDELEC



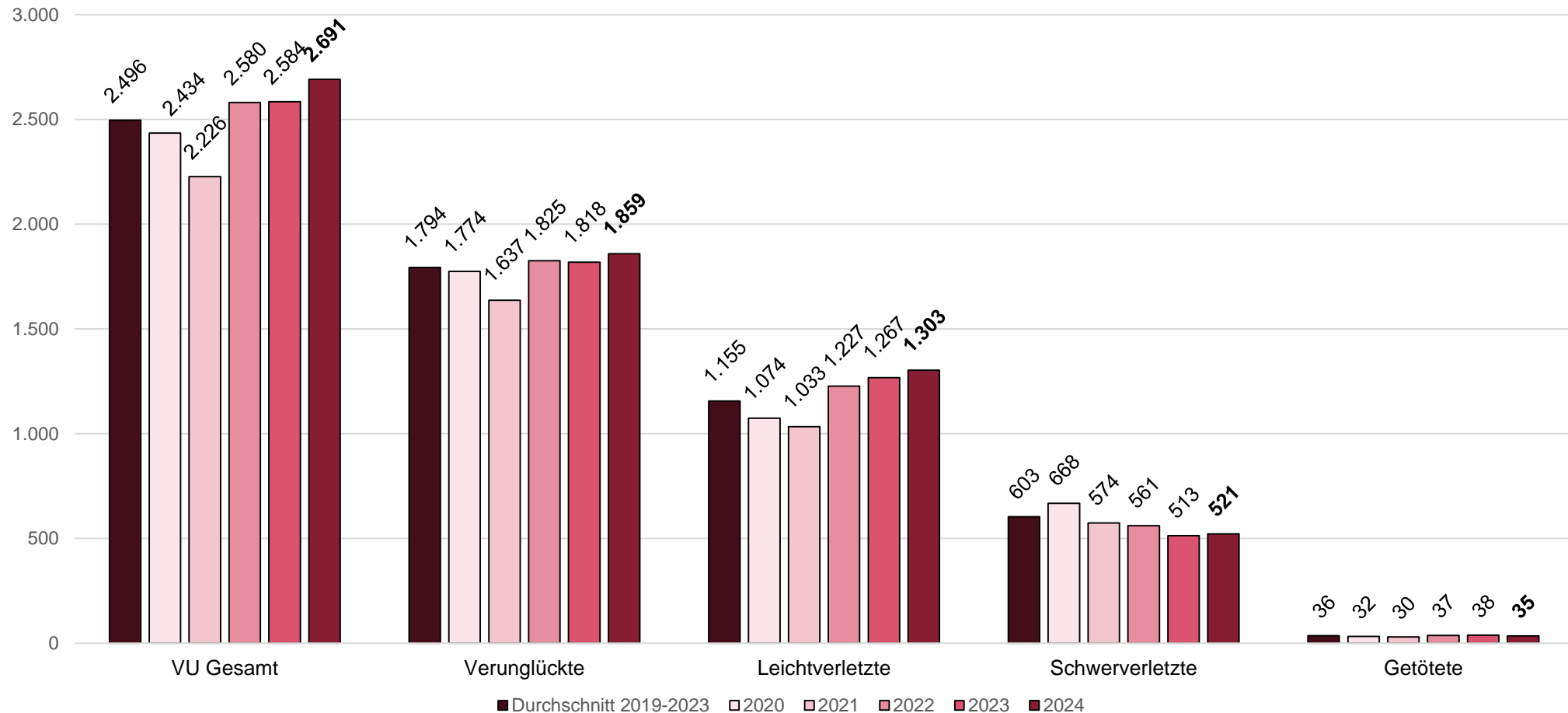
Weniger Verunglückte Fahrrad- und Pedelec-fahrende



ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG MOTORRAD



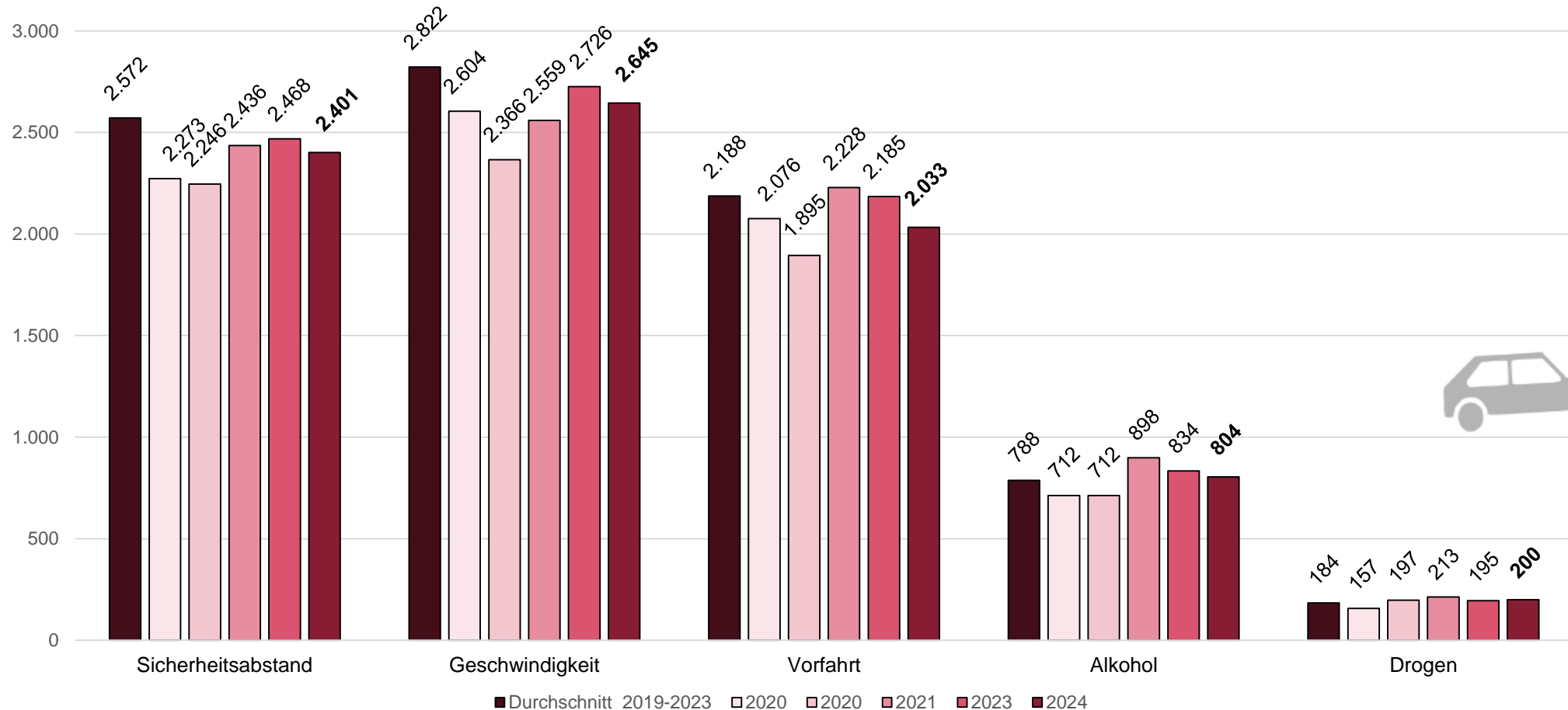
Verkehrsunfälle mit Motorrädern leicht gestiegen



HAUPTUNFALLURSACHEN UNFÄLLE MIT PERSONENSCHADEN



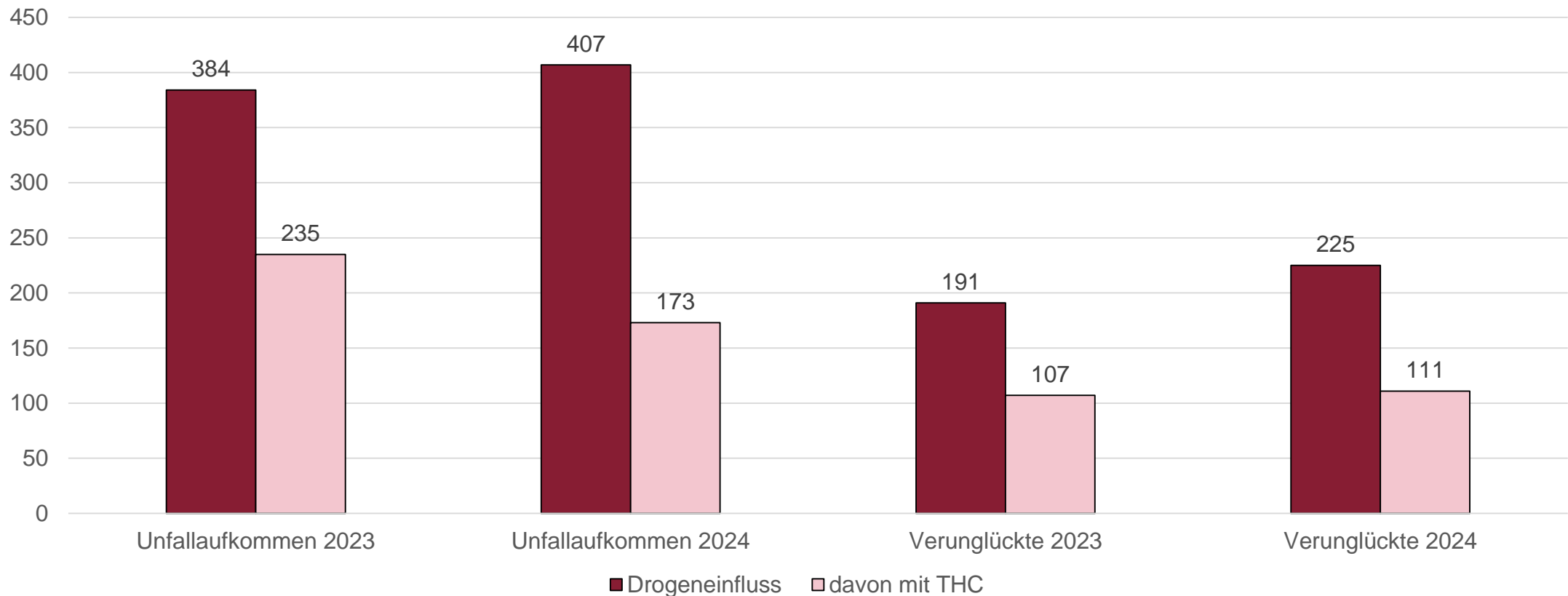
Geschwindigkeit und Sicherheitsabstand weiterhin vorne



VERKEHRSUNFÄLLE UNTER EINFLUSS VON CANNABIS (THC)



Kein Anstieg von Verkehrsunfällen unter Einfluss von THC



*Auswertzeitraum April bis Dezember



AUSGEWÄHLTE POLIZEILICHE MAßNAHMEN

